

## Mein erster Einsatz und Eindrücke vom Somalia

vom 10.12.2021 – 21.12.2021 Dr. Moussa



Nach einem Nachtflug von Frankfurt nach Addis Ababa in Äthiopien ging es am 11.12.21 gegen Mittag mit einem Anschlussflug nach Hargeisa weiter. Dort bin ich gegen 13:00 Uhr Ortszeit am internationalen Flughafen angekommen.

Ich wurde von einem Mitarbeiter des Mohamed Aden Sheikh Children Hospital Hargeisa abgeholt und in ein Hotel in der Nähe des Krankenhauses gefahren. Nach einer kurzen Dusche bin ich mit zwei vollgepackten Koffern mit medizinischen Instrumenten und Materialien ins Krankenhaus gebracht worden.

Nach freundlichem Empfang und Begrüßung des Krankenhauspersonals und des bereits am Donnerstag eingetroffenen Projektleiters Herrn Dr. Emmanouilidis und der anderen Einsatzteilnehmer, Frau Dr. Wilma (Anästhesie), Frau Dr. Kinga (Anästhesie), den Krankenschwestern Martina, Barbara und Anne, sowie Medizinstudentin Felice, ging es mit der Sprechstunde und Untersuchung der insgesamt 33 Kinder los. 80% der untersuchten Kinder wurden wegen angeborenen Lippen-, Kiefer-, Gaumen- und Segelspalten vorgestellt und auf die Tage vom 12.12. – 19.12.21 zur operativen Behandlung eingeteilt. Insgesamt wurden 34 Lippen-, Kiefer-, Gaumen- und Segelspalten und 11 weitere Kinder mit anderen Diagnosen, hauptsächlich mit narbigen Kontrakturen der oberen Extremitäten, mit Funktionseinschränkungen des jeweiligen betroffenen Gelenks bzw. Armes und ausgedehnten Verbrennungsnarben im Rumpf-, Kopf-, und Halsbereich operiert. Nach fünf Tagen wurden drei der 34 operierten Kindern mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen- und Segelspalten ein zweites Mal in Maskennarkose zur Entfernung der individuell angebrachten Kunststoffverbände am Gaumen komplikationslos nachbehandelt.

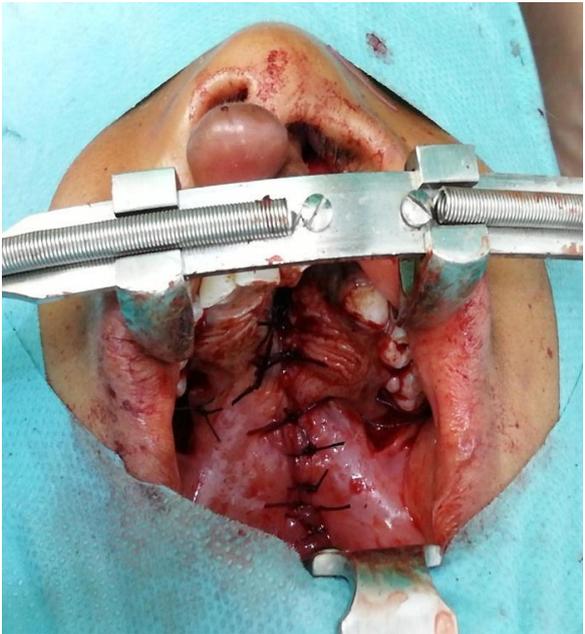
Klinische Fälle



Präoperativ



Präoperativ



Intraoperativ



Postoperativ

Zum ersten Mal wurde ein Expander unter ein gesundes Hautareal implantiert. Nach Füllen von insgesamt 700 - 800 ml NaCl, verteilt auf 5-6 Monaten zu jeweils 1x monatlich 100 ml NaCl, wird der Expander entnommen. Das gedehnte normale Hautareal wird zur Deckung der zu entfernenden breiten Narbe im Thorax- und Abdominalbereich (siehe Bild, linke Körperseite) verwendet.

Den Ärzten vor Ort wurde gezeigt, wie sie 1x monatlich das Nachfüllen durchführen können. Insgesamt ist der Einsatz in Somalialand erfolgreicher gelaufen als alle anderen Einsätze, in denen ich von 2004 bis dato im Hammer Forum mitwirken durfte.



Präoperativ



Intraoperativ



Expander



Postoperativ

## Zusammenfassung

Bei einem zwei Monate alten Kind erfolgte in Kurznarkose eine Desinfektion einer offenen Wunde nach Fasciotomie des rechten Armes.

Insgesamt habe ich 49 von 69 untersuchten Kindern operiert.

Dank der hervorragenden Arbeit unserer beiden Anästhesisten und Anästhesie-Pflegekräfte, aber auch der sorgfältigen und guten Vorbereitung seitens der einheimischen Ärzte vor Ort, insbesondere Frau Dr. Khadra und Herr Dr. Hussein, aber auch den Stationsärzten und die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Krankenhauspflegepersonal, verlief der Einsatz ohne ernsthafte Zwischenfälle und zu meiner vollsten Zufriedenheit.

Die Rückreise verlief an den beiden Tagen 20.12 und 21.12 nach Zeitplan. Wir sind alle müde, teilweise erschöpft, aber gesund zu Hause angekommen.

Meine persönlichen Eindrücke vom Land und den Menschen sind mit positivem Feedback behaftet.

Die Gastfreundlichkeit, Disziplin, vorbildlichen Respekt, Menschlichkeit, Engagement und vor allem die Neugier zum Lernen und Erfahrungen zu sammeln, haben mich sehr beeindruckt. Das Land befindet sich in seiner Autonomie in der Aufbauphase. Aber die Menschen von Somaliland sind zuversichtlich und hoffnungsvoll. Jeder versucht bei dem Aufbauprozess mit zu wirken. Wir haben nichts von Korruption oder sonstigen Vetternwirtschaften erlebt. Das Krankenhaus wird erweitert und ein neuer Flügel befindet sich in der Bauphase. Sie brauchen unsere Unterstützung, die wir Ihnen sowohl materiell als auch fachlich in Aussicht gestellt haben.

Ich bin froh und stolz darüber, dass ich ein solches Land und die Menschen kennenlernen durfte.

Für das kommende Jahr werden mindestens 2, eher 3 Einsätze in Somaliland geplant.